

Stellungnahme zur Schließung des Wohnheims Ökumenisches Volkeningheim

Das zuständige Dezernat der evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) hat am 05. Mai bekanntgegeben, dass die Absicht besteht, das Ökumenische Volkeningheim am Breul 43 zum September 2024 zu schließen. Nachdem den Bewohner*innen noch im November 2022 der Fortbestand des Wohnheims durch Neubau in Aussicht gestellt wurde, soll nun schon am 24. Mai der finale Beschluss zur Schließung des Wohnheims von der Kirchenleitung gefasst werden. Als Grund für die Schließung gibt die Kirche an, dass das Wohnheim finanziell nicht mehr tragbar sei. Aufgrund des Sanierungsbedarfes sei zudem perspektivisch wohl kein studentischer Wohnraum an diesem Ort mehr denkbar.

Das Volkeningheim existiert seit 1957 und zeigt beispielhaft, wie gerechtes und bezahlbares studentisches Wohnen in Münster aussehen kann. Nicht nur ermöglichen es die fairen Mieten auch finanziell benachteiligten Studierenden, in Innenstadtlage wohnen zu können. Durch eine Quote von 50% für internationale Studierende bietet das Volkeningheim auch einer Gruppe von Studierenden Platz, die besonders häufig Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt und in der Bildung ausgesetzt ist. "Mit der Schließung des Hauses würde nicht nur sozialer Wohnraum, sondern auch ein Projekt gelebter Integration, Interreligiosität und Vielfalt verloren gehen", so der Vorstand des Vereins der Freundinnen und Freunde des Ökumenischen Volkeningheims e.V.

In Zeiten, in denen fast 40% der Studierenden von Armut bedroht sind und immer mehr Studierende keinen bezahlbaren Wohnraum in Münster mehr finden, ist es ein fatales Signal, dieses Leuchtturmprojekt für gerechtes, inklusives und interkulturelles Wohnen aufzugeben. Die evangelische Kirche selbst hat sich als Teil des "Bündnis bezahlbarer Wohnraum" zum Einsatz für menschenwürdige Lebens- und Wohnungsbedingungen bekannt. Jetzt gilt es, nach diesem Leitbild auch zu handeln.

Wir fordern die evangelische Landeskirche auf, die Pläne zur Schließung des Volkeningheims noch einmal zu überdenken und von einer kurzfristigen Schließung und dem Verkauf an privatwirtschaftliche Akteure abzusehen. Stattdessen sollten in einem transparenten Prozess Perspektiven erarbeitet werden, wie der Fortbestand des Volkeningheims weiter gesichert werden kann, sei es unter Trägerschaft der Landeskirche oder anderer gemeinwohlorientierter Akteure.

Unterzeichnende:



AStA der Universität Münster • SPD Münster • Bündnis 90/Die Grünen/GAL Münster
Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Münster • Evangelische Studierendengemeinde Münster
Die Linke Münster • LEG-Mieter*inneninitiative Münster • Grüne Jugend Münster • Jusos Münster
CampusGrün Münster • Juso-Hochschulgruppe Münster